

**Sechs-Monats-Finanzbericht
Geschäftsjahr 2023**

30. Juni 2023

FORVIA



Inhalt

Kennzahlen	3
HELLA am Kapitalmarkt	5
Konzern-Zwischenlagebericht	8
Wirtschaftsentwicklung	8
Branchenentwicklung	8
Geschäftsverlauf des HELLA Konzerns	10
Geschäftsentwicklung der Segmente	15
Chancen- und Risikobericht	18
Prognosebericht	19
Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss	21
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	21
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	22
Konzern-Bilanz	23
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	24
Konzern-Kapitalflussrechnung	26
Weitere Erläuterungen	27
Erklärung	50

Kennzahlen

	1. Halbjahr		2. Quartal	
	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Juni bis 30. November 2022	1. April bis 30. Juni 2023	1. September bis 30. November 2022
Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz (in Mio. €)	4.100	3.818	2.074	2.026
Operating Income-Marge	6,1 %	4,6 %	6,6 %	4,9 %
Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz	2,2 %	1,8 %	6,1 %	3,9 %

In Mio. €	1. Halbjahr		2. Quartal	
	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Juni bis 30. November 2022	1. April bis 30. Juni 2023	1. September bis 30. November 2022
Umsatz	3.995	3.818	2.005	2.026
Operating Income	245	176	133	100
Operatives Ergebnis (EBIT)	245	162	139	87
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	505	388	268	196
Ergebnis der Periode	163	135	92	85
Ergebnis je Aktie (in €)	1,45	1,21	0,82	0,76
Netto Cashflow	89	70	127	80
Investitionen	276	357	119	170
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E)	436	391	221	205

	1. Halbjahr		2. Quartal	
	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Juni bis 30. November 2022	1. April bis 30. Juni 2023	1. September bis 30. November 2022
EBIT-Marge	6,1 %	4,3 %	6,9 %	4,3 %
EBITDA-Marge	12,6 %	10,2 %	13,4 %	9,7 %
Investitionen in Relation zum Umsatz	6,9 %	9,4 %	5,9 %	8,4 %
F&E-Aufwendungen in Relation zum Umsatz	10,9 %	10,2 %	11,0 %	10,1 %

	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Nettofinanzschulden / -liquidität (in Mio. €)	-196	43
Eigenkapitalquote	40,2 %	41,9 %
Personalstand	37.628	36.280

HELLA hat mit Wirkung zum 1. Januar 2023 das Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr umgestellt. Infolge saisonaler Effekte unterliegen die jeweils dargestellten Zeiträume für das erste Halbjahr bzw. das zweite Quartal einer eingeschränkten Vergleichbarkeit.

- **Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023** liegt die globale Fahrzeugproduktion bei 43,3 Mio. neuen Pkw und leichten Nutzfahrzeugen
- **Umsatz steigt gegenüber dem ersten Geschäftshalbjahr des Rumpfgeschäftsjahres 2022** währungs- und portfoliobereinigt um 7,4 % auf 4.100 Mio. € sowie berichtet um 4,6 % auf 3.995 Mio. €
- **Operating Income** beträgt 245 Mio. €; Operating Income-Marge steigt auf 6,1 %
- **Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz** verbessert sich auf 2,2 %
- **Umsatz des Lichtsegments** beträgt 1.953 Mio. €, unter anderem getragen durch starkes Geschäft in Europa
- **Elektronik** erzielt Umsatz von 1.691 Mio. €, vor allem durch Nachfrage nach Produktlösungen für automatisiertes Fahren und Energiemanagement
- **Umsatz des Segments Lifecycle Solutions** beträgt 551 Mio. €; erfolgreiches Ersatzteilgeschäft, neuer Partikelzähler und hohe Nachfrage im Land- und Baumaschinenbereich führen zu Umsatzplus
- **In Relation zu den pro forma-Vergleichsgrößen des ersten Kalenderhalbjahres 2022** liegt das berichtete Umsatzwachstum bei 17,3 %; die Operating Income-Marge verbessert sich um 2,0 Prozentpunkte; Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz steigt um 2,4 Prozentpunkte nach -0,2 % im Vorjahr
- **Unternehmensausblick** für das Geschäftsjahr 2023 wird bestätigt

HELLA am Kapitalmarkt

Geringe Liquidität der HELLA Aktie

Das durchschnittliche tägliche XETRA-Handelsvolumen lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 (1. Januar bis 30. Juni 2023) bei rund 12.500 Aktien, entsprechend einem Volumen von rund 0,9 Mio. € (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: rund 20.230 Aktien, 1,42 Mio. €). Die weiter rückläufige Liquidität der Aktie ist auf Folgeeffekte nach der Übernahme der Mehrheitsanteile an HELLA durch Faurecia am 31. Januar 2022 zurückzuführen. Bei einer unveränderten Anzahl ausgegebener Aktien lag die Marktkapitalisierung zum Stichtag 30. Juni 2023 bei 8,01 Mrd. € (30. November 2022: 8,91 Mrd. €). Die HELLA Aktie wird derzeit im MDAX gelistet.

Nachlassender Inflationsdruck und ein Ende der straffen Geldpolitik: Erholung an den Aktienmärkten

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 zeigten die Kapitalmärkte in einem dynamischen Marktumfeld insgesamt eine deutliche Erholung. Während der MDAX um rund 10 % stieg, verzeichneten die Aktien deutscher Automobilwerte, der DAXsector Automobile (nachfolgend: Prime Automotive) ein deutliches Kursplus von rund 28 %.

Zu Beginn des Jahres führten die Erwartung auf eine perspektivisch weniger straffe Geldpolitik der US-Notenbank Fed sowie Fortschritte der Europäischen Zentralbank (EZB) bei der Bewältigung der hohen Inflation zu einer starken Rallye an den Kapitalmärkten. Dies ließ den MDAX und den Prime Automotive bis zum Ende Februar zunächst um rund 13 % bzw. 15 % steigen. Im März sorgten

anschließend Turbulenzen unter regionalen US-amerikanischen Banken sowie die Angst vor einer möglichen Ausweitung auf den gesamten Sektor an einzelnen Tagen für deutliche Kurseinbrüche. Die Stabilisierung des Bankensektors und positive Konjunkturdaten aus China hellten im weiteren Verlauf die Stimmung an den Börsen wieder auf. Die breiteren Kapitalmarktindizes wie der MDAX zeigten im zweiten Quartal des Halbjahres deutliche Volatilitäten, wobei negative Nachrichten, primär verursacht durch schwache Wirtschafts- und Geschäftsklimadaten, Entscheidungen der Notenbanken über weitere Zinsanhebungen sowie durch den anhaltenden US-Schuldenstreit das allgemeine Börsengeschehen geprägt haben. Von positiven Kursimpulsen durch die Aussetzung der US-Schuldengrenze sowie durch den nachlassenden Preisdruck nach Veröffentlichung von Inflationsdaten im Juni profitierten insbesondere die Werte des Automotive Prime. Daneben sorgten positive Nachrichten einzelner Unternehmen des Automobilsektors für deutliche Kursgewinne. Somit konnte der Prime Automotive sein Plus aus dem ersten Quartal weiter ausbauen und schloss das zweite Quartal mit einem Gewinn von rund 11 %, während der MDAX das Niveau der ersten drei Monate hielt.

HELLA Aktie mit schwächerer Kursentwicklung

Die HELLA Aktie hat das erste Geschäftshalbjahr 2023 mit einem Kursverlust von rund 5 % und einem Schlusskurs von 72,10 € beendet. Die Kursentwicklung zeigte teils hohe Volatilitäten, die zum einen auf das unsichere Kapitalmarktumfeld sowie zum anderen auf das geringe Handelsvolumen der Aktie zurückzuführen sind. Demnach konnte die Aktie in den ersten beiden Monaten trotz positiver Impulse durch die Halbjahresberichterstattung Mitte Januar sowie Mitte Februar

durch die Vorlage vorläufiger Ergebnisse für das Rumpfgeschäftsjahr 2022 einschließlich der Prognose für 2023 nicht mit der Performance der weiteren Aktienmärkte Schritt halten.

Während die HELLA Aktie im März zunächst analog zum allgemeinen Markt mit Kursabschlägen auf die Unsicherheiten reagierte, die durch die Bankenkrise in den USA ausgelöst wurde, zeigte sie in den darauffolgenden Monaten eine unterdurchschnittliche Kursentwicklung. Im Mai beeinflusste ein technischer Kursabschlag nach Zahlung der Dividende (2,88 € je Aktie, einschließlich einer Sonderdividende nach HBPO-Anteilsverkauf) für das Rumpfgeschäftsjahr 2022 die Kursentwicklung negativ. Die Aktie folgte zum Ende des ersten Halbjahres zwar dem Aufwärtstrend der Märkte, konnte ihre Vormonatsverluste jedoch nicht ausgleichen und schloss das zweite Quartal mit einem Minus von rund 10%.

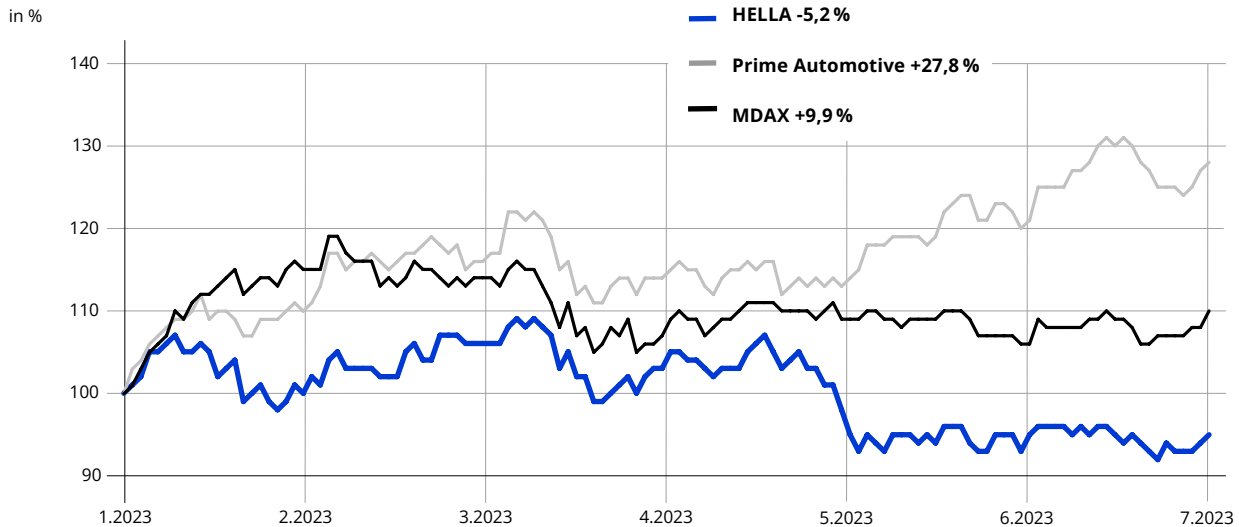
HELLA Anleihen

Derzeit hat HELLA zwei Anleihen emittiert: eine 1,000%-EURO Anleihe (WKN A19HBR) über 300 Mio. € mit einer Laufzeit von sieben Jahren bis zum 17. Mai 2024 sowie eine 0,500%-EURO Anleihe (WKN A2YN2Z) über 500 Mio. € mit einer Laufzeit von ebenfalls sieben Jahren bis zum 26. Januar 2027.

Derzeit liegt das Unternehmensrating der Ratingagentur Moody's unverändert auf dem Niveau Baa3 mit negativem Ausblick. Das Investment Grade Rating des Unternehmens wird somit weiterhin bestätigt.

Kursverlauf der HELLA Aktie

indiziert auf den 1. Januar 2023, im Vergleich zu MDAX und Prime Automotive

**Daten zur HELLA Aktie**

Beginn der Börsennotierung	11. November 2014
Börsenkürzel	HLE
ISN	DE000A13SX22
WKN	A13SX2
Aktiengattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Marktsegmente	Prime Standard (Börse Frankfurt) Regulierter Markt (Börse Luxemburg)
Index	MDAX

Kennzahlen zur HELLA Aktie

	€	Erstes Halbjahr 2023 (1. Januar bis 30. Juni)	Erstes Halbjahr 2022 (1. Juni bis 30. November)
Schlusskurs	€	72,10	80,20
Höchstkurs	€	82,70	82,10
Tiefstkurs	€	70,00	63,65
Anzahl ausgegebener Aktien (30. Juni 2023 / 30. November 2022)	Stück	111.111.112	111.111.112
Marktkapitalisierung (30. Juni 2023 / 30. November 2022)	Mrd. €	8,01	8,91
Börsentäglicher Umsatz (Durchschnitt, XETRA Handel)	Mio. € / Stück	0,94 / 12.487	1,42 / 20.230
Ergebnis je Aktie	€	1,45	1,21

Aktuelles Rating
1. Februar 2023**Rating Agentur**

Moody's

Rating

Baa3/P-3

Ausblick

negativ

Konzern- Zwischenlagebericht

Wirtschaftsentwicklung

- Weltwirtschaft wächst nach IWF-Einschätzungen (Stand: April 2023) in 2023 nur moderat um 2,8%
- Hohe Inflation und Folgen des russischen Angriffs auf die Ukraine belasten Wirtschaftsentwicklung insbesondere in den Industrieländern

Das globale Wirtschaftswachstum wird nach der im April 2023 veröffentlichten Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) im laufenden Kalenderjahr nur noch um 2,8% wachsen. Im Vorjahr hatte das weltweite Bruttoinlandsprodukt noch um 3,4% zulegen können. Aufgrund der hohen Inflation sowie der Folgen des Angriffs Russlands auf die Ukraine schwächt sich nun jedoch das Wachstum der Weltwirtschaft wieder deutlich ab; hiervon sind insbesondere die Industrienationen betroffen. Maßgebliche Treiber des für 2023 erwarteten moderaten Wachstums sind laut IWF die Volkswirtschaften in China und Indien. Weitere Informationen zur erwarteten Wirtschaftsentwicklung in 2023 sind im Prognosebericht dargelegt.

Branchenentwicklung

- Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 wurden 43,3 Mio. neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge produziert
- Gegenüber dem ersten Halbjahr des Kalenderjahres 2022 entspräche dies einem Marktwachstum um 11,2%

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 (1. Januar bis 30. Juni 2023) sind den im Juli 2023 aktualisierten Angaben des Marktforschungsinstituts S&P Global (ehemals IHS Markit) zufolge weltweit 43,3 Mio. neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge produziert worden (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 43,9 Mio. Einheiten). Verglichen mit dem ersten Halbjahr des Kalenderjahres 2022 entspräche dies einem Wachstum in Höhe von 11,2% (H1 Kalenderjahr 2022: 38,9 Mio. Einheiten).

In Europa lag die Fahrzeugproduktion im ersten Halbjahr 2023 bei 9,2 Mio. Einheiten (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 8,2 Mio. Einheiten), auf den deutschen Automobilmarkt entfallen hier 2,3 Mio. Einheiten (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 1,9 Mio. Einheiten). In Nord-, Mittel- und Südamerika wur-

den im Halbjahreszeitraum 9,4 Mio. neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge gefertigt (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 8,9 Mio. Einheiten), 5,3 Mio. Einheiten hiervon im US-amerikanischen Markt (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 5,1 Mio. Einheiten). In Asien/Pazifik/Rest der Welt lag das Produktionsvolumen bei 24,7 Mio. neuen Fahrzeugen (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 26,9 Mio. Einheiten), der Anteil des chinesischen Marktes liegt bei 12,4 Mio.

Einheiten (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 14,6 Mio. Einheiten). Die niedrigeren Volumina im asiatischen Markt sind insbesondere auf auslaufende Förderprogramme im Vergleichszeitraum und damit einhergehende Vorzieheffekte zurückzuführen.

Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen in den ersten sechs Monaten

in Tsd. Stück	1. Halbjahr 2023 1. Januar bis 30. Juni	1. Halbjahr 2022 1. Juni bis 30. November
Europa	9.157	8.150
<i>davon Deutschland</i>	2.296	1.912
Nord-, Mittel- und Südamerika	9.396	8.924
<i>davon USA</i>	5.299	5.084
Asien/Pazifik/Rest der Welt	24.747	26.870
<i>davon China</i>	12.444	14.592
Weltweit	43.300	43.944

Quelle: S&P Global Light Vehicle Production Forecast, Stand Juli 2023

Geschäftsverlauf des HELLA Konzerns

Geschäftsentwicklung

- Umsatz steigt währungs- und portfoliobereinigt um 7,4 % auf 4.100 Mio. € sowie berichtet um 4,6 % auf 3.995 Mio. €
- Operating Income beträgt 245 Mio. €; Operating Income-Marge steigt auf 6,1 %
- Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz verbessert sich auf 2,2 %
- In Relation zu den pro forma-Vergleichsgrößen des ersten Kalenderhalbjahres 2022 liegt das berichtete Umsatzwachstum bei 17,3 %; die Operating Income-Marge verbessert sich um 2,0 Prozentpunkte; Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz steigt um 2,4 Prozentpunkte nach -0,2 % im Vorjahr

HELLA hat mit Wirkung zum 1. Januar 2023 das Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr umgestellt. Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 umfasst daher den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2023; der Vergleichszeitraum bezieht sich auf das erste Geschäftshalbjahr des Rumpfgeschäftsjah-

res 2022 (1. Juni bis 30. November 2022). Infolge saisonaler Effekte sind die beiden Perioden nur eingeschränkt vergleichbar. Daher werden im Hinblick auf die drei bedeutsamsten Leistungsindikatoren des Unternehmens – währungs- und portfoliobereinigtes Umsatzwachstum, Operating Income-Marge und Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz – ergänzende Zusatzangaben gemacht, welche die derzeitige Berichtsperiode mit dem ersten Halbjahr des Kalenderjahres 2022 (1. Januar bis 30. Juni 2022) vergleichen.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 hat HELLA einen konzernweiten währungs- und portfoliobereinigten Umsatz in Höhe von 4.100 Mio. € erzielt (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 3.818 Mio. €). Unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten hat sich der berichtete Umsatz auf 3.995 Mio. € verbessert (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 3.818 Mio. €). Bereinigungen um Portfolioeffekte sind im Berichtszeitraum nicht erfolgt. Verglichen mit den pro forma-Vergleichsgrößen für das erste Halbjahr des Kalenderjahres 2022 (1. Januar bis 30. Juni 2022) läge das berichtete Umsatzwachstum bei 17,3 % (H1 Kalenderjahr 2022: 3.406 Mio. €).

Berichteter Umsatz des HELLA Konzerns

für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres (in Mio. €)

H1 Geschäftsjahr 2021/2022 (1. Juni bis 30. November 2021)	3.037
H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022 (1. Juni bis 30. November 2022)	3.818
H1 Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 30. Juni 2023)	3.995

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in Mio. €	1. Halbjahr		2. Quartal	
	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Juni bis 30. November 2022	1. April bis 30. Juni 2023	1. September bis 30. November 2022
Umsatzerlöse	3.995	3.818	2.005	2.026
Kosten des Umsatzes	-2.997	-2.934	-1.496	-1.553
Bruttogewinn	998	883	509	473
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	25,0 %	23,1 %	25,4 %	23,4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-436	-391	-221	-205
Vertriebskosten	-191	-182	-95	-93
Verwaltungsaufwendungen	-141	-138	-66	-76
Andere Erträge und Aufwendungen	14	4	7	2
Operating Income	245	176	133	100
Operating Income-Marge	6,1 %	4,6 %	6,6 %	4,9 %

HELLA hat zum 1. Januar 2023 das Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr umgestellt. Aufgrund saisonaler Effekte unterliegen die dargestellten Zeiträume einer eingeschränkten Vergleichbarkeit.

In Europa liegt der Umsatz bei 2.335 Mio. € (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 2.004 Mio. €), in Nord-, Mittel- und Südamerika bei 800 Mio. € (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 813 Mio. €) sowie in Asien/Pazifik/Rest der Welt bei 860 Mio. € (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 1.000 Mio. €). Der Umsatzrückgang in den asiatischen Märkten ist insbesondere auf eine geringere Nachfrage in China zurückzuführen, da im Vergleichszeitraum Förderprogramme ausgelaufen sind und es damit einhergehend auch zu Vorzieheffekten gekommen ist.

Das Operating Income (bereinigtes operatives Ergebnis ohne Ergebnisbeitrag der assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen) hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum auf 245 Mio. € verbessert (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 176 Mio. €), dies entspricht einer Operating Income-Marge (Operating Income im Verhältnis zum berichteten Umsatz) in Höhe von 6,1 % (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 4,6 %). Getragen wurde die höhere Profitabilität insbesondere durch den gestiegenen Bruttogewinn sowie eine verbesserte Vertriebs- und Verwaltungskostenquote. Im ersten Halbjahr des Kalenderjahres 2022 lag die Operating Income-Marge (pro forma-Vergleichsgröße) bei 4,1 %.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 hat sich der Bruttogewinn auf 998 Mio. € verbessert (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 883 Mio. €). Demnach steigt die Bruttogewinnmarge deutlich auf 25,0 % (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 23,1 %). Hierzu haben zum einen die höheren Produktions-

volumina im Zuge der verbesserten Umsatzentwicklung sowie zum anderen erfolgreiche Kostenkompensationen und ein in Teilen nachlassender inflationsbedingter Kostendruck beigetragen.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung haben sich auf 436 Mio. € erhöht (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 391 Mio. €). Die F&E-Quote steigt somit auf 10,9 % (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 10,2 %). Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind insbesondere vor dem Hintergrund hoher Auftragsvolumina sowie zur Vorbereitung entsprechender Serienanläufe angefallen; im Berichtszeitraum sind darüberhinaus bei einzelnen Entwicklungsprojekten mit besonders hohen Sicherheitsanforderungen im Elektronikbereich zusätzliche Investitionstätigkeiten erfolgt.

Die Aufwendungen für Vertrieb und Verwaltung sowie der Saldo anderer Erträge und Aufwendungen liegen mit 317 Mio. € weitgehend auf dem Niveau des Vergleichszeitraums (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 316 Mio. €). Durch den höheren Umsatz reduziert sich die Quote der Aufwendungen und Erträge auf 7,9 % (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 8,3 %).

Das Nettofinanzergebnis liegt im ersten Halbjahr bei -28 Mio. € (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: -21 Mio. €). Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) verbessert sich deutlich auf 217 Mio. € (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 141 Mio. €). Die Aufwendungen

Regionale Marktabdeckung nach Kunden

	1. Halbjahr 2023 1. Januar bis 30. Juni 2023		1. Halbjahr 2022 1. Juni bis 30. November 2022	
	Absolut (in Mio. €)	Relativ (in %)	Absolut (in Mio. €)	Relativ (in %)
Europa	2.335	58	2.004	53
Nord-, Mittel- und Südamerika	800	20	813	21
Asien/Pazifik/Rest der Welt	860	22	1.000	26
Gesamt	3.995	100	3.818	100

für Ertragssteuern belaufen sich auf 54 Mio. € (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 6 Mio. €).

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 wird insgesamt mit einem Ergebnis der Periode in Höhe von 163 Mio. € abgeschlossen (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 135 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie liegt demnach bei 1,45 € (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 1,21 €).

Finanzlage

Im Sechs-Monat-Zeitraum des Geschäftsjahres 2023 ist der Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 62 Mio. € auf 365 Mio. € gesunken (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 427 Mio. €). Zurückzuführen ist diese Entwicklung primär auf eine Verschlechterung im Working Capital, die einerseits durch das Umsatzwachstum sowie andererseits durch weiterhin hohe Bestände infolge von Marktvolatilitäten hervorgerufen wurde.

Die zahlungswirksamen Investitionstätigkeiten für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sind im Sechs-Monats-Zeitraum infolge eines aktiven Managements der Investitionen auf 276 Mio. € (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 357 Mio. €) zurückgegangen. Investitionen umfassten im Wesentlichen Investitionen in den nachhaltigen Ausbau des weltweiten Entwicklungs-, Verwaltungs-

und Produktionsnetzwerkes. Überdies investierte HELLA in erheblichem Maße in produktspezifische Vorrichtungen sowie in gebuchte Projekte zur Vorbereitung von Serienanläufen. Die Investitionen sind im Verhältnis zum Umsatz im ersten Halbjahr auf 6,9 % gesunken (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 9,4 %).

Die ab dem Geschäftsjahr 2023 neu eingeführte Steuerungskennzahl Netto Cashflow verbesserte sich im Sechs-Monat-Zeitraum des Geschäftsjahres 2023 auf 89 Mio. € (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 70 Mio. €). Der Netto Cashflow ist im Verhältnis zum Umsatz auf 2,2 % gestiegen (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 1,8 %). Neben einer Erweiterung des Factoring-Programms in Mexiko sind auch Veränderungen des Programms in Europa im Netto Cashflow enthalten (insgesamt 60 Mio. €). Die Netto Cashflow-Marge für das erste Halbjahr des Kalenderjahres 2022 lag bei -0,2 % (pro Formavergleichsgröße).

Im Rahmen des aktiven Managements der dem Konzern zur Verfügung stehenden liquiden Mittel sind im Berichtszeitraum 28 Mio. € aus Wertpapieren zugeflossen (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 215 Mio. €). Im Rahmen des Liquiditätsmanagements erfolgen solche Investitionen in der Regel in kurzfristig fällige Wertpapiere oder solche mit einem liquiden Markt, sodass diese Mittel auch kurzfristig wieder für einen möglichen operativen Bedarf bereitgestellt werden können.

Operating Income

für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres (in Mio. € und in % vom Umsatz)

H1 Geschäftsjahr 2021/2022 (1. Juni bis 30. November 2021)	142 (4,7 %)
H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022 (1. Juni bis 30. November 2022)	176 (4,6 %)
H1 Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 30. Juni 2023)	245 (6,1 %)

Die auf der Hauptversammlung am 28. April 2023 beschlossene Dividende in Höhe von 2,88 € je Aktie (einschließlich Sonderdividende nach HBPO-Anteilsverkauf) betrug insgesamt 320 Mio. € und wurde vollständig an die Aktionäre ausgeschüttet (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 54 Mio. €).

Aus Finanzierungstätigkeiten flossen insgesamt Zahlungsmittel von rund 454 Mio. € ab (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 14 Mio. €). Die Nettokreditabnahme betrug 134 Mio. € (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: Nettokreditaufnahme von 40 Mio. €), maßgeblich verursacht durch die fristgerechte Rückzahlung des Bankkredits einer mexikanischen Tochtergesellschaft in Höhe von 125 Mio. USD per Ende Januar 2023.

Der Liquiditätsbestand aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich gegenüber dem Vorjahresende des Rumpfgeschäftsjahres 2022 um 355 Mio. € auf 931 Mio. € reduziert (31. Dezember 2022: 1.286 Mio. €). Zusammen mit den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten, im Wesentlichen Wertpapiere, in Höhe von 154 Mio. € (31. Dezember 2022: 186 Mio. €), reduzierte sich der Bestand der verfügbaren Mittel auf 1.084 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.472 Mio. €).

Auf dieser Basis ist HELLA aus Sicht der Geschäftsführung in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme sank verglichen mit dem Bilanzstichtag zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres 2022 um 266 Mio. € auf 7.032 Mio. € (31. Dezember 2022: 7.298 Mio. €). Die Eigenkapitalquote betrug 40,2 % (31. Dezember 2022: 41,9 %). Im Verhältnis zu der um die Liquidität bereinigten Bilanzsumme beträgt das Eigenkapital 47,6 % (31. Dezember 2022: 52,5 %).

Die kurz- und langfristigen Finanzschulden sanken um 148 Mio. € auf 1.281 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.429 Mio. €). Die Nettofinanzschulden als Saldo der Zahlungsmittel und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden erhöhten sich insgesamt um 239 Mio. € auf 196 Mio. € (31. Dezember 2022: Nettofinanzliquidität 43 Mio. €).

Zum Halbjahresstichtag (30. Juni 2023) lag das Unternehmensrating der Ratingagentur Moody's unverändert auf dem Niveau Baa3 mit negativem Ausblick. Das Investment Grade Rating des Unternehmens wird somit weiterhin bestätigt. Auf das derzeitige Rating von HELLA hatte Moody's zuletzt auch in der Credit Opinion vom 20. Februar 2023 Bezug genommen.

Netto Cashflow

für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres (in Mio. € und in % vom Umsatz)

H1 Geschäftsjahr 2021/2022 (1. Juni bis 30. November 2021)	-231 (-7.6%)
H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022 (1. Juni bis 30. November 2022)	70 (+1,8%)
H1 Geschäftsjahr 2023 (1. Januar bis 30. Juni 2023)	89 (+2,2%)

Personal

Zum Stichtag des ersten Geschäftshalbjahres 2023 (30. Juni 2023) hat HELLA in der weltweiten Stammebelegschaft insgesamt 37.628 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (30. November 2022: 36.363 Beschäftigte). Dies entspricht gegenüber dem Halbjahresstichtag des Rumpfgeschäftsjahres 2022 einem Personalaufbau um 3,5%. Aufgebaut wurden die Personalressourcen insbesondere in den Bereichen Forschung & Entwicklung (+6,2%) sowie in der Produktion (+2,7%).

Stammebelegschaft im HELLA Konzern

30. November 2021	35.800
30. November 2022	36.363
30. Juni 2023	37.628

In Europa hat HELLA zum Halbjahresstichtag insgesamt 22.985 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (30. November 2022: 22.526), auf die deutschen Standorte entfallen hiervon 7.881 Beschäftigte (30. November 2022: 7.969 Beschäftigte). In Nord-, Mittel- und Südamerika hat HELLA zum Stichtag 7.730 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (30. November 2022: 7.290 Beschäftigte), in Asien/Pazifik/Rest der Welt 6.913 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (30. November 2022: 6.547 Beschäftigte).

Weitere Ereignisse im zweiten Quartal

■ Hauptversammlung 2023

In der ordentlichen Hauptversammlung der HELLA GmbH & Co. KGaA am 28. April 2023 sind die Aktionärinnen und Aktionäre mit einer großen Mehrheit von 99,99% dem Vorschlag der Unternehmensleitung gefolgt, eine Dividende in Höhe von 2,88 € je Aktie für das Rumpfgeschäftsjahr 2022 auszus zahlen. Dies besteht zum einen aus einer Regeldividende in Höhe von 0,27 € je Aktie. Hiermit setzt das Unternehmen seine etablierte Dividendenpolitik fort, rund 30% des Bilanzgewinns (exklusive HBPO-Anteilsverkauf) als Dividende auszuschütten. Zum anderen wird angesichts des am 12. Dezember 2022 vollzogenen Ausstiegs aus dem Gemeinschaftsunternehmen HBPO zusätzlich eine Sonderdividende in Höhe von 2,61 € ausgezahlt. In Summe liegt der Ausschüttungsbetrag bei 320 Mio. €. Auch allen weiteren Punkten der Tagesordnung haben die Aktionärinnen und Aktionäre mit breiter Mehrheit zugestimmt. Die HELLA Hauptversammlung fand erstmalig in Rheda-Wiedenbrück statt. An der Präsenzveranstaltung nahmen rund 120 Aktionärinnen und Aktionäre sowie weitere Gäste teil (87,93% des Grundkapitals).

■ Elektromobilität

HELLA hat zahlreiche Serienaufträge unterschiedlicher Kunden erhalten, mit denen das Unternehmen seine führende Marktposition im Wachstumsfeld Elektrifizierung und Energiemanagement weiter ausbaut. Die Kundenprojekte umfassen Nominierungen für Hochvolt-Batteriemangement, Aktuatorik und intelligente Batteriesensoren. Anlaufen werden diese Serienprojekte innerhalb der nächsten ein bis zwei Jahre im weltweiten HELLA Netzwerk.

Geschäftsentwicklung der Segmente

Licht

- Umsatz des Lichtsegments 1.953 Mio. €, vor allem durch starkes Geschäft in Europa
- Operating Income liegt bei 64 Mio. €; Operating Income-Marge verbessert sich auf 3,3 %

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 hat das Segment Licht einen Umsatz von 1.953 Mio. € erwirtschaftet (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 1.839 Mio. €). Der gestiegene Umsatz basiert im Wesentlichen aus höheren Produktionsvolumina laufender Serienproduktionen; vor allem die europäischen Märkte haben in dem Kontext die erfolgreiche Geschäftsentwicklung des Lichtsegments getragen. Demgegenüber haben sich insbesondere die Geschäftsaktivitäten in China schwächer entwickelt. Dies ist auf das insge-

samt zurückhaltende Marktumfeld in der Region zurückzuführen, welches durch das Auslaufen von Förderprogrammen sowie damit einhergehenden Vorzieheffekten im Vergleichszeitraum gekennzeichnet gewesen ist.

Das Operating Income des Segments Licht liegt bei 64 Mio. € (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 24 Mio. €), die Operating Income-Marge verbessert sich somit erheblich auf 3,3 % (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 1,3 %). Hierzu haben maßgeblich die höheren Umsatzvolumina im Zuge der verbesserten Geschäftsentwicklung beigetragen sowie eine erfolgreiche Steuerung inflationsbedingter Preissteigerungen, wenngleich sich die anhaltend hohe Inflation nach wie vor belastend auf die Profitabilität des Segments ausgewirkt hat.

Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Segment Licht

in Mio. €	1. Halbjahr	
	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Juni bis 30. November 2022
Umsätze mit Konzernfremden	1.921	1.808
Intersegmentumsätze	31	31
Segmentumsatz	1.953	1.839
Kosten des Umsatzes	-1.644	-1.582
Bruttogewinn	309	258
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	15,8 %	14,0 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-153	-141
Vertriebskosten	-38	-37
Verwaltungsaufwendungen	-58	-57
Andere Erträge und Aufwendungen	5	2
Operating Income	64	24
Operating Income-Marge	3,3 %	1,3 %

Elektronik

- Elektronik erzielt Umsatz von 1.691 Mio. €, vor allem durch Produktlösungen für automatisiertes Fahren und Energiemanagement
- Operating Income beträgt 109 Mio. €; Operating Income-Marge steigt auf 6,5 %

Im Elektronik-Segment beläuft sich der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2023 auf 1.691 Mio. € (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 1.654 Mio. €). Haupttreiber waren insbesondere die Geschäftsaktivitäten in den Bereichen automatisiertes Fahren und Energiemanagement, beispielsweise mit Radarsensoren und Hochvolt-Batteriemanagementsystemen. Die Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus dem europäischen Markt.

Das Operating Income des Segments beträgt 109 Mio. € (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 101 Mio. €), die Operating Income-Marge steigt auf 6,5 % (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 6,1 %). Getragen wurde dies primär von einer deutlich verbesserten Bruttogewinnmarge. Gegenläufig haben sich vor allem weiter intensivierte Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zur Realisierung des hohen Auftragsbestands ausgewirkt. In diesem Zusammenhang ist bei einzelnen Entwicklungsprojekten, bei denen besonders hohe Anforderungen an die funktionale Sicherheit bestehen, auch zu zusätzlichen Entwicklungsaufwendungen gekommen. Dies umfasst schwerpunktmäßig Projekte für Radarsensoren und Lenkungselektronik.

Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Segment Elektronik

in Mio. €	1. Halbjahr	
	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Juni bis 30. November 2022
Umsätze mit Konzernfremden	1.526	1.508
Intersegmentumsätze	166	146
Segmentumsatz	1.691	1.654
Kosten des Umsatzes	-1.232	-1.232
Bruttogewinn	459	422
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	27,1 %	25,5 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-259	-228
Vertriebskosten	-34	-34
Verwaltungsaufwendungen	-64	-59
Andere Erträge und Aufwendungen	7	0
Operating Income	109	101
Operating Income-Marge	6,5 %	6,1 %

Lifecycle Solutions

- Umsatz des Segments Lifecycle Solutions beträgt 551 Mio. €; erfolgreiches Ersatzteilgeschäft, neuer Partikelzähler und hohe Nachfrage im Land- und Baumaschinenbereich führen zu Umsatzplus
- Operating Income liegt bei 74 Mio. €; Operating Income-Marge geht auf 13,5 %

Im Segment Lifecycle Solutions hat sich der Umsatz im ersten Geschäftshalbjahr 2023 auf 551 Mio. € summiert (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 500 Mio. €). Hierzu hat erstens ein starkes Ersatzteilgeschäft beigetragen, unter anderem in den Ländermärkten Polen, Mexiko und Brasilien; zweitens hat die Markteinführung eines neuen Partikelzählers im Bereich der Werkstattausrüstung die Geschäftsentwicklung unterstützt. Drittens

hat sich weiterhin das Geschäft für Land- und Baumaschinen erfolgreich entwickelt, unter anderem infolge saisonale Effekte; gewachsen ist das Segment zudem auch mit Kunden aus dem Bus- und Truckbereich.

Das Operating Income des Segments Lifecycle Solutions beträgt 74 Mio. € (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 52 Mio. €), die Operating Income-Marge beläuft sich auf 13,5 % (H1 Rumpfgeschäftsjahr 2022: 10,5%). Haupttreiber für die deutlich verbesserte Profitabilität sind insbesondere die höheren Produktvolumina, die trotz hoher Kostenbelastungen bei Material, Energie und Personal zu einer verbesserten Bruttogewinnmarge geführt haben, sowie eine reduzierte Vertriebs- und Verwaltungskostenquote.

Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Segment Lifecycle Solutions

in Mio. €	1. Halbjahr	
	1. Januar bis 30. Juni 2023	1. Juni bis 30. November 2022
Umsätze mit Konzernfremden	546	494
Intersegmentumsätze	5	5
Segmentumsatz	551	500
Kosten des Umsatzes	-319	-297
Bruttogewinn	232	203
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	42,1 %	40,7 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-23	-21
Vertriebskosten	-118	-112
Verwaltungsaufwendungen	-23	-20
Andere Erträge und Aufwendungen	6	2
Operating Income	74	52
Operating Income-Marge	13,5 %	10,5 %

Chancen- und Risikobericht

Zum Halbjahresstichtag 30. Juni 2023 hat sich die langfristige Risikoposition des Unternehmens nicht grundsätzlich verändert. Zu den weiteren Details der wesentlichen Chancen und Risiken wird daher auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2022 verwiesen, den das Unternehmen am 21. März 2023 veröffentlicht hat.

Kurzfristig bestehen erstens weiterhin Unabwägbarkeiten durch nach wie vor anhaltende Bauteilknappheiten. Zwar hat sich die allgemeine Versorgungslage teilweise stabilisiert. Dennoch kommt es weiterhin zu Engpässen bei bestimmten Elektronikbauteilen, die insgesamt zu reduzierten Produktionsvolumina im Automobilmarkt, zu zusätzlichen Kosten für Material und Logistik sowie zu Ineffizienzen im Produktionsprozess führen können.

Zweitens bestehen nach wie vor Risiken im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine. HELLA unterhält weder in der Ukraine noch in Russland eigene Produktions- oder Entwicklungsstandorte. Dennoch führt der Krieg nach wie vor zu anhaltend hohen Kosten für Energie, Logistik und Rohstoffe, wenngleich sich insbesondere die Lage an

den Energiemärkten in Teilen wieder stabilisiert hat. Zugleich kann die hohe Inflation weitere Risiken für die Geschäftsentwicklung des Unternehmens verursachen, einerseits durch allgemeine Belastungen im Markt- und Wirtschaftsumfeld sowie andererseits durch ein Ausfallrisiko auf der Lieferantenseite. Im geopolitischen Kontext verfolgt HELLA auch weitere Konflikte aufmerksam und intensiv, vor allem das Verhältnis zwischen China und Taiwan. Dies beinhaltet auch Risiken für eigene Produktionsstandorte in China sowie weitere Auswirkungen auf die globalen Lieferketten.

Das Risiko im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie hat sich nach Einschätzung des Unternehmens durch die zunehmende Immunisierung innerhalb der Bevölkerung deutlich reduziert. Dies schließt nach Aufhebung der dortigen restriktiven Coronamaßnahmen auch den chinesischen Markt mit ein. Dennoch kann perspektivisch das Auftreten von Virusvarianten nicht ausgeschlossen werden, welche sich der Bevölkerungsimpunität entziehen und somit erneute schwere Infektionswellen verursachen könnten.

Prognosebericht

- Weltwirtschaft erholt sich nur langsam: leichtes Wachstum des globalen Bruttoinlandsprodukts um 2,8 % im Kalenderjahr 2023 erwartet (IWF-Prognose Stand: April 2023)
- Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen steigt in 2023 um 5,3 % auf 86,7 Mio. Einheiten an (Ausblick S&P Global Stand: Juli 2023)
- Unternehmensausblick für das Geschäftsjahr 2023 wird bestätigt

Industrieländern wächst die Wirtschaft dem IWF zufolge im laufenden Kalenderjahr demnach nur langsam, während laut IWF-Einschätzungen rund die Hälfte des globalen Wachstums auf China und Indien zurückgehen wird.

In seinem April-Ausblick geht der IWF demnach davon aus, dass die Wirtschaft in der Eurozone nur moderat um 0,8 % wachsen wird; Deutschland ist eine der wenigen Industrienationen, für die der IWF nach aktuellen Schätzungen eine Rezession erwartet (-0,1 %). In den USA wird das Wirtschaftswachstum voraussichtlich bei 1,6 % liegen sowie in China bei 5,2 %.

Wirtschaftsausblick

Wie im einleitenden Abschnitt zur Wirtschaftsentwicklung dargestellt, erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) eine nur langsame Erholung der Weltwirtschaft. So hat der IWF das globale Wirtschaftswachstum in seiner im April 2023 veröffentlichten Studie auf nunmehr 2,8 % beziffert und die Wachstumserwartungen gegenüber der vorherigen Prognose (IWF-Ausblick Januar 2023) um 0,1 Prozentpunkte nach unten korrigiert. Beeinträchtigt wird die wirtschaftliche Entwicklung gemäß IWF insbesondere von der anhaltend hohen Inflation sowie den Folgen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. Vor allem in den

Branchenausblick

Gemäß des im Juli 2023 aktualisierten Ausblicks des Marktforschungsinstituts S&P Global (ehemals IHS Markit) wird die weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im Zeitraum des Geschäftsjahres 2023 (1. Januar bis 31. Dezember 2023) um 5,3 % auf 86,7 Mio. Einheiten ansteigen (Kalenderjahr 2022: 82,3 Mio. Einheiten). Der Branchenausblick ist somit gegenüber der April-Prognose insbesondere aufgrund einer optimistischeren Markterwartung in den europäischen und amerikanischen Märkten nach oben korrigiert worden (Branchenausblick Stand April

Erwartete Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen und Veränderung zum Vorjahr (in %)

in Tsd. Stück	1. Januar bis 31. Dezember 2023	+/-	1. Januar bis 31. Dezember 2022
Europa	17.435	+10,1 %	15.829
<i>davon Deutschland</i>	4.381	+21,6 %	3.604
Nord-, Mittel- und Südamerika	18.300	+6,9 %	17.120
<i>davon USA</i>	10.286	+5,4 %	9.758
Asien/Pazifik/Rest der Welt	50.958	+3,2 %	49.397
<i>davon China</i>	26.304	+0,6 %	26.150
Weltweit	86.694	+5,3 %	82.346

Quelle: S&P Global Light Vehicle Production Forecast, Stand Juli 2023

2023: +3,8%), wenngleich sich die Marktvolumina auch nach aktuellen Schätzungen weiterhin deutlich unter dem Vorkrisenniveau befinden werden.

Für den europäischen Markt erwartet S&P Global nach derzeitiger Prognose ein Wachstum um 10,1% auf 17,4 Mio. neue Pkw und leichte Nutzfahrzeuge (Kalenderjahr 2022: 15,8 Mio. Einheiten); der deutsche Markt wird voraussichtlich um 21,6% wachsen. Im Hinblick auf Fahrzeugproduktion in Nord-, Mittel- und Südamerika wird ein Wachstum um 6,9% auf 18,3 Mio. Einheiten prognostiziert (Kalenderjahr 2022: 17,1 Mio. Einheiten); innerhalb dieser Region wird der US-amerikanische Markt voraussichtlich um 5,4% wachsen. In Asien/Pazifik/Rest der Welt werden die Produktionszahlen leicht um 3,2% auf 51,0 Mio. Einheiten steigen (Kalenderjahr 2022: 49,4 Mio. Einheiten); getragen wird dies unter anderem durch die Automobilmärkte in Indien und Japan, während für China derzeit von einem sehr leichten Plus in Höhe von 0,6% ausgegangen wird.

Unternehmensausblick

HELLA geht nach derzeitigen Einschätzungen nunmehr davon aus, dass im Zeitraum des Geschäftsjahres 2023 (1. Januar bis 31. Dezember 2023) die globale Fahrzeugproduktion voraussichtlich bei rund 86 Millionen Einheiten liegen wird. Auf Basis dieser Annahme steht der Unternehmensausblick weiterhin im Einklang mit der im Geschäftsbericht 2022 veröffentlichten Prognose.

Demnach geht HELLA davon aus, einen währungs- und portfoliobereinigten Konzernumsatz in der Bandbreite von rund 8,0 Mrd. € bis 8,5 Mrd. € zu erzielen. Für die Operating Income-Marge wird weiterhin ein Wert in der Bandbreite von rund 5,5% bis 7,0% prognostiziert. Sowohl für den bereinigten Umsatz als auch für die Operating Income-Marge wird ein Wert in etwa im mittleren Bereich der gegebenen Prognosebandbreite erwartet. Im Hinblick auf den Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz prognostiziert HELLA nach wie vor einen Zielwert von in etwa 2%.

Die Profitabilität im Licht- und Elektroniksegment wird sich nach Einschätzung des Unternehmens basierend auf dem Niveau des Rumpfgeschäftsjahres 2022 weiter entwickeln.

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni 2023 1. Juni bis 30. November 2022		2. Quartal 1. April bis 30. Juni 2023 1. September bis 30. November 2022	
	2023	2022	2023	2022
Umsatzerlöse	3.994.945	3.817.514	2.005.270	2.025.976
Kosten des Umsatzes	-2.997.238	-2.934.230	-1.496.436	-1.552.564
Bruttogewinn	997.706	883.284	508.834	473.412
Forschungs- und Entwicklungskosten	-435.866	-391.221	-221.081	-205.394
Vertriebskosten	-190.525	-182.336	-95.182	-93.431
Verwaltungsaufwendungen	-140.986	-137.577	-66.015	-76.191
Sonstige Erträge	20.259	11.912	10.968	5.444
Sonstige Aufwendungen	-5.837	-8.260	-4.195	-3.667
Operating Income	244.751	175.803	133.328	100.173
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	6.297	25.500	6.545	9.902
Übriges Beteiligungsergebnis	-1.991	374	464	374
Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge	10.843	7.872	7.230	1.182
Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	-15.259	-47.187	-8.788	-24.224
Operatives Ergebnis (EBIT)	244.641	162.360	138.779	87.407
Finanzerträge	16.436	15.547	3.989	2.108
Finanzaufwendungen	-44.450	-36.601	-20.525	-13.977
Nettofinanzergebnis	-28.014	-21.053	-16.536	-11.869
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	216.626	141.307	122.243	75.538
Ertragsteuern	-53.507	-6.393	-30.571	9.392
Ergebnis der Periode	163.120	134.914	91.671	84.929
davon zuzurechnen:				
den Eigentümern des Mutterunternehmens	161.536	133.978	91.238	84.282
den nicht beherrschenden Anteilen	1.584	936	434	647
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	1,45	1,21	0,82	0,76
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	1,45	1,21	0,82	0,76

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(nachsteuerliche Betrachtung) der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Halbjahr 1. Januar bis 30. Juni 2023 1. Juni bis 30. November 2022		2. Quartal 1. April bis 30. Juni 2023 1. September bis 30. November 2022	
	2023	2022	2023	2022
Ergebnis der Periode	163.120	134.914	91.671	84.929
Währungsumrechnungsdifferenzen	-74.474	-14.364	-51.743	-80.779
im Eigenkapital erfasste Veränderungen	-74.474	-14.364	-51.743	-80.779
in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Gewinne (-)/ Verluste (+)	0	0	0	0
Finanzinstrumente zur Zahlungsstromsicherung	13.122	23.070	3.167	10.769
im Eigenkapital erfasste Veränderungen	23.836	16.434	9.615	17.782
in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Gewinne (-)/ Verluste (+)	-10.713	6.636	-6.448	-7.013
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von gehaltenen Fremdkapitalinstrumenten	-1.203	-986	-4.441	357
im Eigenkapital erfasste Veränderungen	-1.089	-1.024	-2.910	338
in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliederte Gewinne (-)/ Verluste (+)	-114	38	-1.531	19
Anteil des sonstigen Ergebnisses, der auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	-10.609	-3.778	-8.250	-8.366
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder werden können	-62.555	7.720	-53.017	-69.653
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-11.276	10.563	-2.620	899
Anteil des sonstigen Ergebnisses, der auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen entfällt	6	0	6	-15
Posten, die nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-11.276	10.563	-2.620	899
Sonstiges Ergebnis der Periode	-73.831	18.283	-55.637	-68.754
Gesamtergebnis der Periode	89.289	153.197	36.034	16.175
davon zuzurechnen:				
den Eigentümern des Mutterunternehmens	88.708	152.581	36.435	15.830
den nicht beherrschenden Anteilen	581	616	-401	345

Konzern-Bilanz der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	30. Juni 2023	31. Dezember 2022	30. November 2022
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	930.585	1.285.924	841.389
Finanzielle Vermögenswerte	153.913	185.780	204.412
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.077.100	1.012.367	1.266.924
Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte	287.639	269.842	216.931
Vorräte	1.197.836	1.168.198	1.185.488
Ertragsteueransprüche	32.032	33.807	34.300
Vertragsvermögenswerte	122.796	48.834	44.391
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	0	31.471
Kurzfristige Vermögenswerte	3.801.901	4.004.752	3.825.304
Immaterielle Vermögenswerte	480.868	477.552	436.736
Sachanlagen	2.197.096	2.267.298	1.970.398
Finanzielle Vermögenswerte	74.864	94.069	101.195
At Equity bilanzierte Beteiligungen	197.303	203.008	203.020
Latente Steueransprüche	96.680	93.411	106.456
Vertragsvermögenswerte	82.111	69.958	57.082
Sonstige langfristige Vermögenswerte	100.983	87.492	83.459
Langfristige Vermögenswerte	3.229.905	3.292.788	2.958.344
Vermögenswerte	7.031.805	7.297.540	6.783.648
Finanzschulden	428.796	253.861	277.006
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.392.820	1.334.840	1.264.338
Ertragsteuerschulden	60.924	54.015	56.538
Sonstige Verbindlichkeiten	523.651	422.837	450.531
Rückstellungen	242.032	227.603	157.616
Vertragsverbindlichkeiten	117.175	110.797	122.092
Kurzfristige Schulden	2.765.397	2.403.953	2.328.121
Finanzschulden	851.795	1.174.952	1.161.068
Latente Steuerschulden	34.977	42.152	59.317
Sonstige Verbindlichkeiten	60.719	48.476	57.884
Rückstellungen	488.739	566.938	339.366
Langfristige Schulden	1.436.330	1.832.519	1.617.635
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222	222.222
Rücklagen und Bilanzergebnisse	2.603.808	2.835.100	2.612.203
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	2.826.030	3.057.322	2.834.425
Nicht beherrschende Anteile	4.047	3.747	3.468
Eigenkapital	2.830.078	3.061.069	2.837.893
Eigenkapital und Schulden	7.031.805	7.297.540	6.783.648

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Währungs- umrechnungs- differenzen	Rücklage für Finanz- instrumente zur Zahlungs- stromsicherung	Rücklage für Fremdkapital- instrumente
Stand 1. Juni 2022	222.222	250.234	14.337	-32.724	-11.063
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	0	0	-14.043	23.070	-986
Gesamtergebnis der Periode	0	0	-14.043	23.070	-986
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0	0	0
Stand 30. November 2022	222.222	250.234	294	-9.654	-12.049
Stand 1. Januar 2023	222.222	250.233	-16.975	-6.743	-17.221
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	0	0	-73.471	13.122	-1.203
Gesamtergebnis der Periode	0	0	-73.471	13.122	-1.203
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	0	0	0	0
Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0	0	0
Stand 30. Juni 2023	222.222	250.234	-90.445	6.379	-18.424

Erläuterungen zum Eigenkapital siehe Kapitel 16.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	Neubewertung aus leistungs- orientierten Versorgungs- plänen	Andere Gewinn- rücklagen/ Gewinn- vortrag	Rücklagen und Bilanz- ergebnisse	Eigenkapital vor nicht beherr- schenden Anteilen	Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital
Stand 1. Juni 2022	-49.153	2.342.436	2.514.066	2.736.288	2.852	2.739.140
Ergebnis der Periode	0	133.978	133.978	133.978	936	134.914
Sonstiges Ergebnis der Periode	10.563	0	18.604	18.604	-321	18.283
Gesamtergebnis der Periode	10.563	133.978	152.581	152.581	616	153.197
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	-54.444	-54.444	-54.444	0	-54.444
Transaktionen mit Anteilseignern	0	-54.444	-54.444	-54.444	0	-54.444
Stand 30. November 2022	-38.591	2.421.969	2.612.203	2.834.425	3.468	2.837.893
Stand 1. Januar 2023	-12.714	2.638.520	2.835.100	3.057.322	3.747	3.061.069
Ergebnis der Periode	0	161.536	161.536	161.536	1.584	163.120
Sonstiges Ergebnis der Periode	-11.277	0	-72.828	-72.828	-1.003	-73.831
Gesamtergebnis der Periode	-11.277	161.536	88.708	88.708	581	89.289
Ausschüttungen an Anteilseigner	0	-320.000	-320.000	-320.000	-280	-320.280
Transaktionen mit Anteilseignern	0	-320.000	-320.000	-320.000	-280	-320.280
Stand 30. Juni 2023	-23.991	2.480.055	2.603.808	2.826.030	4.047	2.830.078

Erläuterungen zum Eigenkapital siehe Kapitel 16.

Konzern-Kapitalflussrechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA; vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 und vom 1. Juni bis 30. November 2022

T€	2023	2022
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	216.626	141.307
Abschreibungen, Amortisationen, erfasste Wertminderungen und Wertaufholungen	259.866	225.383
Veränderung der Rückstellungen	-72.960	17.429
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-22.287	-21.832
Verluste (+)/Gewinne (-) aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-5.501	1.076
Nettofinanzergebnis	28.014	21.053
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-164.001	-167.293
Veränderung der Vorräte	-60.057	-54.204
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	246.647	288.894
Erhaltene Steuererstattungen	1.728	5.398
Gezahlte Steuern	-58.007	-34.635
Erhaltene Dividenden	1.901	11.710
Erhaltene Zinsen	10.686	5.969
Gezahlte Zinsen	-17.603	-13.072
Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	365.053	427.184
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	13.878	8.800
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-289.892	-366.281
Veränderung der Finanzierungsforderungen und -verbindlichkeiten von Investitionen	-1.341	-2.583
Auszahlungen für Kapitaleinlagen in assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und nicht konsolidierte Unternehmen	-1.006	-3.015
Auszahlungen für den Erwerb von nicht konsolidierten Tochtergesellschaften und sonstigen Beteiligungen	-2.803	-364
Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie von sonstigen Beteiligungen	0	3.213
Nettozahlungen für den Kauf, den Verkauf und die Rücknahme von Wertpapieren	27.919	215.036
Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-253.246	-145.195
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-140.825	-22.216
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	6.721	62.447
Gezahlte Dividende	-320.088	-54.497
Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-454.193	-14.266
Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-342.385	267.722
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	1.285.924	576.129
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-12.953	-2.463
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	930.585	841.389

Weitere Erläuterungen

01 Grundlegende Informationen

Die HELLA GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“) entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik für die Fahrzeugindustrie. In Joint-Venture-Unternehmen entstehen neben der Entwicklung und Fertigung von Komponenten darüber hinaus komplette Fahrzeugmodule und Klimasysteme. Die Produktions- und Fertigungsstandorte des Konzerns sind weltweit angesiedelt; die wesentlichen Absatzorte befinden sich in Europa, den USA und Asien, dort vornehmlich in China. Darüber hinaus handelt HELLA über ein eigenes internationales Vertriebsnetzwerk mit Fahrzeugzubehör aller Art.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt, Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister B des Amtsgerichts Paderborn eingetragen. Ihr direktes Mutterunternehmen ist die Forvia Germany GmbH. Die HELLA GmbH & Co. KGaA wird in den übergeordneten Konzernabschluss der Forvia S.E., Nanterre (Hauts-de-Seine), Frankreich einbezogen, die das oberste beherrschende Unternehmen darstellt. Der Konzernabschluss der Forvia S.E. wird über das französische Online-Portal BODACC (Bulletin officiel des annonces civiles et commerciales) veröffentlicht und ebenfalls im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Dieser Zwischenbericht wurde gemäß den Vorschriften der zum 30. Juni 2023 gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) als verkürzter Zwischenbericht aufgestellt. Die Erstellung des Zwischenberichts erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung. Ertragsteuern werden auf Grundlage der Schät-

zung des gewichteten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Steuerliche Auswirkungen bestimmter signifikanter Sachverhalte, die nur der jeweiligen Berichtsperiode zuzuordnen sind, werden dabei berücksichtigt. Zusätzlich wurde der Zwischenabschluss um einen Zwischenlagebericht ergänzt. Die Vergleichswerte des Vorjahres wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sowie Konzernzwischenlagebericht sind weder einer prüferischen Durchsicht gemäß §37w Abs. 5 WpHG unterzogen noch entsprechend §317 HGB geprüft worden.

Der Zwischenabschluss ist in Euro (€) aufgestellt. Beträge werden in Tausend Euro (T€) angegeben. Der Zwischenabschluss wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und grundsätzlich auf der Basis der fortgeführten historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Ausnahmen bilden zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte sowie derivative Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind. Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die Gliederung der Konzern-Bilanz folgt der Fristigkeitsdarstellung. Die unter den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden ausgewiesenen Beträge weisen im Wesentlichen auch eine Fristigkeit von bis zu zwölf Monaten auf. Entsprechend weisen langfristige Posten im Wesentlichen eine Fristigkeit von über zwölf Monaten auf. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, soweit sinnvoll und möglich, zusammengefasst. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

02 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der HELLA GmbH & Co. KGaA alle wesentlichen inländischen und ausländischen Tochterunternehmen, die durch HELLA mittelbar oder unmittelbar beherrscht werden. Wesentliche Gemeinschaftsunternehmen werden anhand der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Anzahl	30. Juni 2023	31. Dez 2022	30. Nov 2022
Vollkonsolidierte Unternehmen	75	77	78
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen	23	22	46

Im laufenden Geschäftsjahr 2023 wurde die Gesellschaft HELLA Finance International BV liquidiert sowie die Gesellschaft HELLA Electronics Engineering GmbH verschmolzen. Die assoziierte Gesellschaft Hella Faway Automotive Lighting (Tianjin) Co., Ltd wurde gegründet.

03 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Zwischenbericht werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 angewendet. Diese Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Geschäftsbericht 2022 erläutert.

Aus der Anwendung der übrigen zum 30. Juni 2023 verpflichtend anzuwendenden IFRS-Änderungen ergeben sich keine wesentlichen Einflüsse auf die Darstellung des Konzern-Zwischenabschlusses.

IAS 34.41 gestattet zur Vereinfachung der unterjährigen Berichterstattung in größerem Rahmen als im Jahresabschluss, Schätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen. Voraussetzung hierfür ist, dass alle wesentlichen Finanzinformationen, die für das Verständnis der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage relevant sind, angemessen dargestellt werden.

04 Währungsumrechnung

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse der für HELLA wesentlichsten Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Durchschnitt 1. Geschäftshalbjahr		Stichtag		
	2023	2022	30. Juni 2023	31. Dezember 2022	30. November 2022
1 € = US-Dollar	1,0799	1,0136	1,0866	1,0666	1,0376
1 € = Tschechische Kronen	23,6821	24,5575	23,7420	24,1160	24,3380
1 € = Japanische Yen	145,6928	141,4055	157,1600	140,6600	144,2800
1 € = Mexikanische Peso	19,6347	20,2958	18,5614	20,8560	20,0111
1 € = Chinesische Renminbis	7,4825	7,0226	7,8983	7,3582	7,3437
1 € = Rumänische Lei	4,9333	4,9211	4,9635	4,9495	4,9245
1 € = Indische Rupie	88,7854	81,2927	89,2065	88,1710	84,4215

05 Besondere Ereignisse

Im Januar 2023 wurde eine Factoring-Vereinbarung über den revolvingenden Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Mexiko abgeschlossen. Für die unter dem Vertrag verkauften Forderungen werden im Wesentlichen alle Chancen und Risiken auf den Forderungskäufer übertragen, die Forderungen werden folglich vollständig ausgebucht.

Im gleichen Monat wurde ein Teil der Kredite innerhalb der Tochtergesellschaft in Mexiko in Höhe von insgesamt 125 Mio. US-Dollar (115.751 T€) zurückgezahlt. Damit verbleiben dort Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 75 Mio. US-Dollar.

06 Vorjahresangaben

Mit Wirkung zum 1. Januar 2023 wurde das Geschäftsjahr der HELLA GmbH & Co. KGaA auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres umgestellt. Für das Vorjahr wurde für den Zeitraum vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Dezember 2022 ein Rumpfgeschäftsjahr gebildet. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird dem Berichtszeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023 als Vergleichsperiode der Zeitraum vom 1. Juni bis zum 30. November 2022 gegenübergestellt. In der Konzernbilanz werden den Wertansätzen zum 30. Juni 2023 die Wertansätze zum 30. November 2022 gegenübergestellt. In den Tabellen der Finanzmitteilung wird das aktuelle erste Halbjahr als 2023, das erste Halbjahr des Rumpfgeschäftsjahres 2022 als 2022 betitelt.

Wie bereits im Geschäftsbericht zum Rumpfgeschäftsjahr 2022 angekündigt, weist der HELLA Konzern die bislang als Bereinigung berichteten Sondereinflüsse mit Beginn des Geschäftsjahres als nicht periodisch wiederkehrende Erträge und Aufwendungen aus. Gleichzeitig wird das Operating Income als neue Kennzahl in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung eingeführt. Dementsprechend werden auch die Vorjahresangaben in der neuen Struktur ausgewiesen.

Darüber hinaus wurde in der aktuellen Berichtsperiode die Darstellung der gezahlten und erhaltenen Zinsen in der Konzern-Kapitalflussrechnung angepasst: Zuvor erfolgte der Ausweis der gezahlten Zinsen im Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit und der erhaltenen Zinsen im Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit. Zukünftig werden beide Zinskomponenten dem Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zugeordnet. Diese Anpassung resultiert aus der Einführung des Netto Cashflows als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung, bei dem beide Zinskomponenten ebenfalls einbezogen werden. Weitere Details hierzu sind im Kapitel 18 enthalten. Die Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bleibt von dieser Anpassung unberührt. Eine Veränderung in anderen Berichtsbestandteilen ergibt sich dadurch nicht. Die nachfolgende Tabelle stellt die Konzern-Kapitalflussrechnung für das erste Halbjahr des Rumpfgeschäftsjahres 2022 nach der Umgliederung der Zinskomponenten dar:

T€	2022 wie berichtet	Anpassungen	2022 angepasst
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	141.307	0	141.307
Abschreibungen, Amortisationen, erfasste Wertminderungen und Wertaufholungen	225.383	0	225.383
Veränderung der Rückstellungen	17.429	0	17.429
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme	-21.832	0	-21.832
Verluste (+)/Gewinne (-) aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1.076	0	1.076
Nettofinanzergebnis	21.053	0	21.053
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-167.293	0	-167.293
Veränderung der Vorräte	-54.204	0	-54.204
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	288.894	0	288.894
Erhaltene Steuererstattungen	5.398	0	5.398
Gezahlte Steuern	-34.635	0	-34.635
Erhaltene Dividenden	11.710	0	11.710
Erhaltene Zinsen	0	5.969	5.969
Gezahlte Zinsen	0	-13.072	-13.072
Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	434.287	-7.103	427.184
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	8.800	0	8.800
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-366.281	0	-366.281
Veränderung der Finanzierungsforderungen und -verbindlichkeiten von Investitionen	-2.583	0	-2.583
Auszahlungen für Kapitaleinlagen in assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und nicht konsolidierte Unternehmen	-3.015	0	-3.015
Auszahlungen für den Erwerb von nicht konsolidierten Tochtergesellschaften und sonstigen Beteiligungen	-364	0	-364
Einzahlungen aus dem Verkauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie von sonstigen Beteiligungen	3.213	0	3.213
Nettozahlungen für den Kauf, den Verkauf und die Rücknahme von Wertpapieren	215.036	0	215.036
Erhaltene Zinsen	5.969	-5.969	0
Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-139.226	-5.969	-145.195
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-22.216	0	-22.216
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	62.447	0	62.447
Gezahlte Zinsen	-13.072	13.072	0
Gezahlte Dividende	-54.497	0	-54.497
Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-27.339	13.072	-14.266
Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	267.722	0	267.722
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	576.129	0	576.129
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.463	0	-2.463
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	841.389	0	841.389

07 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 betragen 3.994.945 T€ (Vorjahr: 3.817.514 T€). Die Umsatzerlöse sind vollständig auf den Verkauf von Gütern und die Erbringung von Dienstleistungen zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse lassen sich folgendermaßen aufteilen:

T€	2023	2022
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Gütern	3.814.074	3.652.598
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	180.871	164.915
Umsatzerlöse gesamt	3.994.945	3.817.514

Umsätze nach Regionen (nach Sitz des HELLA Kunden):

T€	2023	2022
Europa	2.334.797	2.004.293
Nord-, Mittel- und Südamerika	799.681	813.400
Asien/Pazifik/Rest der Welt	860.467	999.821
Konzernumsatz	3.994.945	3.817.514

08 Ertragsteuern

T€	2023	2022
Effektiver Ertragsteueraufwand	-66.023	-45.402
Latenter Ertragsteuerertrag	12.516	39.009
Ertragsteuern gesamt	-53.507	-6.393

Der Ausweis der berichteten Ertragsteuern erfolgt in der Zwischenberichtsperiode auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Dabei ist berücksichtigt, dass aktive latente Steuern nur insoweit angesetzt werden, als dass die Nutzung der zugrunde liegenden temporären Differenzen und Verlustvorträge gegen künftig zu versteuernde Gewinne auf Grundlage der Planung des Konzerns wahrscheinlich ist.

09 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des Ergebnisanteils, welcher auf die Anteilseigner der HELLA GmbH & Co. KGaA entfällt, und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der ausgegebenen Stammaktien.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 1,45 € (Vorjahr: 1,21 €) und entspricht dem verwässerten Ergebnis.

Stück	30. Juni 2023	30. Nov. 2022
Gewichteter Durchschnitt der während der Periode im Umlauf gewesenen Aktien		
Stammaktien, unverwässert	111.111.112	111.111.112
Stammaktien, verwässert	111.111.112	111.111.112
T€	2023	2022
Ergebnisanteil der Eigentümer des Mutterunternehmens	161.536	133.978
€	2023	2022
Ergebnis je Aktie, unverwässert	1,45	1,21
Ergebnis je Aktie, verwässert	1,45	1,21

10 Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen

Der HELLA Konzern wird durch die Geschäftsführung anhand von wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2023 bekommt neben dem fortgeführt währungs- und portfoliobereinigtem Umsatzwachstum nun neu die Operating Income-Marge eine herausgehobene Bedeutung für die Steuerung des HELLA Konzerns. Eine wesentliche Leitlinie für die Eignung von Steuerungskennzahlen ist, dass sie ein transparentes Bild der operativen Leistungsfähigkeit wiedergeben müssen.

Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen stellen in der Art oder Höhe einmalige Effekte dar, die zu Verwerfungen führen und somit die Beurteilung der operativen Leistungsfähigkeit des Unternehmens inadäquat beeinträchtigen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge oder Aufwendungen im Zusammenhang mit Veränderungen der legalen Konzernstruktur, Standortschließungen, Restrukturierungsmaßnahmen oder der Bewertung von Finanzinstrumenten. Daher werden die nicht periodisch wiederkehrenden betrieblichen Erträge und Aufwendungen nicht in das Operating Income, respektive die Operating Income-Marge, einbezogen.

Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge und Aufwendungen werden im Konzern einheitlich und konsistent verfolgt. Im Folgenden werden die wesentlichen Bestandteile erläutert: In der aktuellen Berichtsperiode 2023 resultieren die nicht periodisch wiederkehrenden Erträge in Höhe von 10.843 T€ (Vorjahr: 7.872 T€) aus Erträgen aus der Neubewertung von Beteiligungen in Höhe von 5.682 T€ (Vorjahr: 3.440 T€) sowie aus der Veräußerung von Geschäftsanteilen im Rahmen von Venture Capital Aktivitäten von 3.867 T€ (Vorjahr: 2.192 T€). Weiterhin wurden Erträge in Höhe von 1.294 T€ (Vorjahr: 2.240 T€) aus der Weiterbelastung von Kosten an den Forvia Konzern erfasst, die im Zusammenhang mit Mehraufwendungen aufgrund des Zusammenschlusses entstanden sind.

Die nicht periodisch wiederkehrenden Aufwendungen in Höhe von 15.259 T€ (Vorjahr: 47.187 T€) enthalten im Wesentlichen Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 12.897 T€ (Vorjahr: 11.316 T€). Weiterhin fallen Aufwendungen aus der Neubewertung von Beteiligungen in Höhe von 2.362 T€ (Vorjahr: 21.271 T€) an.

Außerdem wurden im Sechs-Monats-Zeitraum des Vorjahres Aufwendungen in Höhe von 14.601 T€ für zu erwartende Kosten im Rahmen eines Rechtsstreits bereinigt.

11 Segmentberichterstattung

Die externe Segmentberichterstattung folgt der internen Berichterstattung (sog. Management Approach). Die Segmentberichterstattung richtet sich allein nach Finanzinformationen, die von den Entscheidungsträgern des Unternehmens zur internen Steuerung des Unternehmens und zur Entscheidungsfindung über die Allokation von Ressourcen und die Bewertung der Ertragskraft herangezogen werden.

Die Geschäftsaktivitäten des HELLA Konzerns gliedern sich in die drei Segmente Licht, Elektronik und Lifecycle Solutions

Das Produktportfolio des Segments Licht untergliedert sich dabei in die vier Produktlinien Scheinwerfer, Heckleuchten, Karosserie- und Innenraumbeleuchtung.

Das Segment Elektronik konzentriert sich auf die Produktlinien Automatisiertes Fahren, Sensorik und Aktuatorik, Karosserieelektronik und Energiemanagement.

Beide Segmente Licht und Elektronik bedienen weltweit Automobilhersteller und andere Tier-1-Lieferanten im Premium- und Volumensegment mit einer Vielzahl von Licht- und Elektronikkomponenten.

Das Segment Lifecycle Solutions besteht aus den drei Bereichen Independent Aftermarket, Workshop Solutions und Special Original Equipment.

Im Independent Aftermarket vertreibt HELLA fahrzeugspezifische oder universell einsetzbare Verschleiß-, Ersatz- sowie Zubehörteile an Händler und freie Werkstätten in Europa. Das Angebot im Bereich Workshop Solutions umfasst im Kern Fahrzeugdiagnose, Abgastest, Batterietest, Lichteinstellung und Kalibrierung sowie service- und datenbasierte Leistungen. Im Bereich Special Original Equipment entwickelt, fertigt und vertreibt HELLA Beleuchtungs- und Elektronikprodukte für Spezialfahrzeuge wie Bau- und Landmaschinen, Busse und Wohnmobile sowie für den Marinesektor. Ausgangsbasis hierbei ist vor allem die hohe technologische Kompetenz aus dem automobilen Kerngeschäft.

Alle anderen Bereiche des Konzerns sind in ihrer wirtschaftlichen Bedeutung nachrangig und werden daher nicht weiter segmentiert. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Funktionen zur Konzernfinanzierung.

Für die Steuerung der Geschäftssegmente werden das währungs- und portfoliobereinigte Umsatzwachstum sowie die Operating Income-Marge herangezogen, Vermögenswerte und Schulden werden nicht berichtet. Für die interne Berichterstattung werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss angewandt. In einzelnen Berichtsperioden werden Sondereffekte identifiziert, die nicht in die Segmentergebnisse einbezogen werden. Diese Sondereffekte werden in der Überleitung dargestellt.

Die Segmentinformationen stellen sich für die ersten sechs Monate (1. Januar bis 30. Juni 2023 und 1. Juni bis 30. November 2022) der Geschäftsjahre 2023 und 2022 wie folgt dar:

T€	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Umsätze mit Konzernfremden	1.525.693	1.508.336	1.921.338	1.808.181	546.030	494.438
Intersegmentumsätze	165.769	145.590	31.447	31.212	5.200	5.315
Segmentumsatz	1.691.462	1.653.926	1.952.785	1.839.393	551.231	499.753
Kosten des Umsatzes	-1.232.422	-1.231.664	-1.643.547	-1.581.656	-319.419	-296.587
Bruttogewinn	459.040	422.262	309.238	257.736	231.811	203.166
Forschungs- und Entwicklungskosten	-258.604	-228.381	-153.359	-141.277	-23.286	-21.106
Vertriebskosten	-34.003	-33.994	-38.424	-36.774	-118.141	-112.088
Verwaltungsaufwendungen	-64.397	-58.966	-58.219	-57.385	-22.662	-20.025
Sonstige Erträge	7.462	2.751	9.052	5.203	6.931	3.445
Sonstige Aufwendungen	-221	-2.494	-4.209	-3.598	-508	-985
Operating Income	109.276	101.177	64.078	23.905	74.145	52.406
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	109.272	137.536	109.474	125.101	14.169	18.223

Die Umsatzerlöse mit Konzernfremden stellen sich für die ersten sechs Monate der Geschäftsjahre 2023 und 2022 wie folgt dar:

T€	Elektronik		Licht		Lifecycle Solutions	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren	1.453.636	1.430.514	1.843.839	1.756.553	516.599	465.531
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	72.057	77.823	77.499	51.628	29.431	28.907
Umsätze mit Konzernfremden	1.525.693	1.508.336	1.921.338	1.808.181	546.030	494.438

Die Überleitung des Umsatzes:

T€	2023	2022
Gesamtumsätze der berichtenden Segmente	4.195.478	3.993.072
Umsätze sonstiger Bereiche	2.067	6.659
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-202.601	-182.217
Konzernumsatz	3.994.945	3.817.514

Die Überleitung des Segmentergebnisses zum Konzernergebnis:

T€	2023	2022
Operating Income der berichtenden Segmente	247.500	177.489
Operating Income sonstiger Bereiche	-2.748	-1.686
Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Erträge	10.843	7.872
Nicht periodisch wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	-15.259	-47.187
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	-1.991	374
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	6.297	25.500
Nettofinanzergebnis	-28.014	-21.053
EBT des Konzerns	216.626	141.307

Das Operating Income sonstiger Bereiche umfasst Aufwendungen für strategische Investitionen in potenzielle neue Technologien und Geschäftsfelder, Abschreibungen nicht operativ genutzter Vermögenswerte sowie Ausgaben für Zentralfunktionen.

12 Finanzielle Vermögenswerte

T€	30. Juni 2023		31. Dezember 2022	
	langfristig	kurzfristig	langfristig	kurzfristig
Wertpapiere	19.552	132.174	27.973	154.791
Sonstige Beteiligungen	55.145	0	65.928	0
Ausleihungen	127	20.271	128	19.635
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	40	1.467	40	11.355
Summe	74.864	153.913	94.069	185.780

13 Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte

T€	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Andere sonstige kurzfristige Vermögenswerte	26.175	22.412
Forderungen aus Finanzierungsleasing	18.921	17.937
Forderungen gegenüber Versicherungen	1.747	3.118
Positiver Marktwert Währungssicherung	51.410	32.284
Zwischensumme sonstige finanzielle Vermögenswerte	98.254	75.751
Vorauszahlungen für Dienstleistungen	6.879	6.810
Vorauszahlungen für Versicherungen	14.796	26.246
Vorauszahlungen für Lizenzen	25.348	19.836
Sonstige Vorauszahlungen	48.996	41.083
Forderungen für Altersteilzeit	368	441
Vorauszahlungen an Arbeitnehmer	2.595	2.154
Forderungen aus sonstigen Steuern	90.404	97.522
Summe	287.639	269.842

14 Sonstige langfristige Vermögenswerte

T€	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Forderungen aus Finanzierungsleasing	32.226	27.855
Andere langfristige Vermögenswerte	553	827
Zwischensumme sonstiger finanzieller Vermögenswerte	32.779	28.683
Vorauszahlungen	66.162	53.555
Guthaben zu Insolvenzabsicherungen von Altersteilzeitregelungen	2.042	5.254
Summe	100.983	87.492

15 Sonstige Verbindlichkeiten

T€	30. Juni 2023		31. Dezember 2022	
	langfristig	kurzfristig	langfristig	kurzfristig
Derivate	48.068	18.962	36.128	16.016
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12.642	248.757	12.333	223.012
Zwischensumme sonstiger finanzieller Verbindlichkeiten	60.711	267.719	48.461	239.028
Sonstige Steuern	9	68.851	15	37.587
Abgegrenzte Personalverbindlichkeiten	0	187.080	0	146.221
Gesamt	60.719	523.651	48.476	422.837

16 Finanzschulden

Die kurzfristigen Finanzschulden mit einer Fälligkeit unter einem Jahr betragen 428.796 T€ (31. Dezember 2022: 253.861 T€) und beinhalten eine Anleihe in Höhe von 299.830 T€ (31. Dezember 2022: 299.734 T€) mit einem Nominalvolumen von 300.000 T€, einem Zinssatz von 1,0% und einer Laufzeit bis zum 17. Mai 2024. Ebenso enthalten sind Wechselverbindlichkeiten in Höhe von 73.175 T€ (31. Dezember 2022: 73.576 T€), ein kurzfristiger Anteil aus Finanzierungsleasing in Höhe von 33.766 T€ (31. Dezember 2022: 33.626 T€) sowie kurzfristige Finanzschulden in Höhe von 7.949 T€ gegenüber einem Factoring-Unternehmen (31. Dezember 2022: 12.757 T€). Die kurzfristigen Finanzschulden wurden gegenüber dem Vorjahresende durch die Rückzahlung eines in der Währung US-Dollar notierten Darlehens reduziert, welches eine Laufzeit bis zum 29. Januar 2023 hatte und per 31. Dezember 2022 mit 117.195 T€ ausgewiesen wurde.

Die langfristigen Finanzschulden betragen 851.795 T€ (31. Dezember 2022: 1.174.952 T€) und beinhalten eine Anleihe, welche am 3. September 2019 begeben wurde und über sieben Jahre bis zum 26. Januar 2027 läuft. Sie hat eine Höhe von 499.159 T€ (31. Dezember 2022: 499.046 T€) mit einem Nominalvolumen von 500.000 T€ und einem Zinssatz von 0,5%. Des Weiteren beinhalten die Finanzschulden die in den Geschäftsjahren 2002 und 2003 in der Währung Yen begebenen Notes Certificates in Höhe von 76.355 T€ (31. Dezember 2022: 85.312 T€) mit einer Laufzeit

von 30 Jahren sowie ein in Yen notiertes Darlehen in Höhe von 72.379 T€ (31. Dezember 2022: 78.753 T€) mit einer Laufzeit von 30 Jahren, die beide mit einem Gegenwert von zusammen 175.177 T€ (31. Dezember 2022: 175.177 T€) vollständig kursgesichert sind. Ebenso enthalten ist ein in der Währung US-Dollar notiertes Darlehen in Höhe von 69.023 T€ (31. Dezember 2022: 70.317 T€) mit einer Laufzeit bis zum 29. Januar 2026. Außerdem erfasst sind das Genussrechtskapital in Höhe von 5.000 T€ (31. Dezember 2022: 5.000 T€) und Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing in Höhe von 129.810 T€ (31. Dezember 2022: 136.675 T€). Die langfristigen Finanzschulden wurden gegenüber dem Vorjahresende hauptsächlich durch die Umgliederung einer Anleihe von den lang- zu den kurzfristigen Finanzschulden reduziert.

Im September 2022 hat HELLA eine syndizierte Kreditfazilität mit einem Volumen von 450 Mio. € und einer Erhöhungsoption in Höhe von 150 Mio. € verhandelt. Diese Fazilität wurde mit einem Konsortium aus internationalen Banken geschlossen und hat eine Laufzeit von drei Jahren (inklusive zwei Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr) bis September 2025. Bei Verlust des Investment Grade Ratings ist in der syndizierten Kreditfazilität der Fortbestand nicht gefährdet und diese bleibt weiter bestehen. Ein Sonderkündigungsrecht hätten die Banken nur im Falle der Eintragung eines Squeeze-Outs oder eines Beherrschungsvertrags in das Handelsregister.

T€	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	930.585	1.285.924
Finanzielle Vermögenswerte	153.913	185.780
Kurzfristige Finanzschulden	-428.796	-253.861
Langfristige Finanzschulden	-851.795	-1.174.952
Nettofinanzschulden (-) / Nettofinanzliquidität (+)	-196.094	42.890

17 Eigenkapital

Auf der Passivseite ist unter dem Posten „Gezeichnetes Kapital“ das Grundkapital mit seinem Nominalwert bilanziert. Das Grundkapital beträgt 222.222 T€. Die Stückaktien lauten auf den Inhaber. Alle ausgegebenen Anteile sind voll eingezahlt. Jede Aktie verbrieft ein Stimmrecht und ein Recht auf Dividende bei beschlossenen Ausschüttungen.

Die „Rücklagen und Bilanzergebnisse“ enthalten neben dem Posten „Andere Gewinnrücklagen/Gewinnvortrag“ und der Kapitalrücklage die Unterschiedsbeträge aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen, die Auswirkungen aus der erfolgsneutralen Bewertung von zu Sicherungszwecken erworbenen derivativen Finanzinstrumenten, die Rücklage für zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente (IAS 39) bzw. die Rücklage für Fremdkapitalinstrumente (IFRS 9) sowie die direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisse aus der Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne. Eine detaillierte Übersicht über die Zusammensetzung bzw. Veränderung der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisse ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Im Sechs-Monats-Zeitraum wurden versicherungsmathematische Verluste nach Steuern in Höhe von 11.276 T€ (Vorjahr: Gewinne nach Steuern in Höhe von 10.563 T€) erfasst. Ursächlich für die Wertänderung der leistungsorientierten Verpflichtung bzw. des zugeordneten Planvermögens sind Berechnungsparameter und hier insbesondere der verwendete Rechnungszins zu Ende Juni 2023 in Höhe von 3,49 % (November 2022: 3,14 %).

Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfällt für das Rumpfgeschäftsjahr 2022 (1. Juni 2022

bis 31. Dezember 2022) eine Dividende in Höhe von 320.000 T€ (Vorjahr: 54.444 T€), die bereits vollständig ausgezahlt wurde. Dies entspricht 2,88 € je Stückaktie (einschließlich Sonderdividende HBPO-Anteilsverkauf in Höhe von 2,61 € je Stückaktie), der Betrag der Dividende im Vorjahr betrug 0,49 € je Stückaktie.

Die Zielsetzung des Konzerns liegt in der Beibehaltung einer starken Eigenkapitalbasis. Der Konzern strebt eine Ausgewogenheit zwischen einer höheren Eigenkapitalrendite, die über eine erhöhte Fremdfinanzierung erreichbar wäre, und den Vorteilen sowie der Sicherheit, die eine solide Eigenkapitalposition bietet, an. Der Konzern beabsichtigt, langfristig ein Verhältnis zwischen Nettofinanzschulden und operativem Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) auf rollierender 12-Monatsbasis von 1,0 nicht zu überschreiten. Am 30. Juni 2023 lag das Verhältnis bei 0,2 (30. November 2022: 0,5).

18 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie im Vorjahreszeitraum ausschließlich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen.

In der aktuellen Berichtsperiode wurden Abschreibungen, Amortisationen, erfasste Wertminderungen und Wertaufholungen in Höhe von 259.866 T€ (Vorjahr: 225.383 T€) erfasst.

Die Veränderung der Rückstellungen wurde im aktuellen Geschäftsjahr maßgeblich durch die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Liefer- und Verkaufsverpflichtungen sowie Personalverpflichtungen beeinflusst.

Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen und nicht der betrieblichen Tätigkeit zuzuordnende Zahlungsströme beinhalten im Wesentlichen Bewertungseffekte sowie das Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen.

Durch das Factoring-Programm haben sich die Zahlungsmittel des Konzerns insgesamt um 54.769 T€ (Vorjahr: 167.005 T€) verändert, von denen 59.635 T€ (Vorjahr: 112.563 T€) durch Forderungsverkäufe positiv auf die Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, wirken und 4.866 T€ als Rückführung innerhalb der kurzfristigen Finanzschulden gegenüber dem Factoring-Unternehmen berichtet werden (Vorjahr: Zugang in Höhe von 54.442 T€).

Das aktuelle Geschäftsjahr enthält im Saldo Zahlungszuflüsse aus Wertpapierverkäufen in Höhe von 27.919 T€ (Vorjahr: 215.036 T€).

Die Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden sind in der aktuellen Berichtsperiode maßgeblich durch die fristgerechte Rückzahlung des Bankkredits einer mexikanischen Tochtergesellschaft in Höhe von 115.751 T€ per Ende Januar 2023 beeinflusst (Vorjahr: 22.216 T€).

Nach der Hauptversammlung am 28. April 2023 wurden Dividenden an Eigentümer des Mutterunternehmens in Höhe von 320.000 T€ (2,88 € je Stückaktie) ausgezahlt. In der vergangenen Berichtsperiode wurden Dividenden in Höhe von 54.444 T€ (0,49 € je Stückaktie) an Eigentümer des Mutterunternehmens ausgezahlt.

19 Netto Cashflow

Im Verhältnis zum Umsatz ist der Netto Cashflow auf 2,2 % gestiegen (Vorjahr: 1,8 %).

Für die interne Steuerung des HELLA Konzerns wird seit Beginn des Geschäftsjahres 2023 der Netto Cashflow als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung verwendet. Der Netto Cashflow ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie zur internen Steuerung verwendet wird. Der Netto Cashflow wird in Relation zum Umsatz ausgewiesen, um unabhängig vom jeweiligen Geschäftsvolumen einer Berichtsperiode eine sachgerechte Information zu liefern.

Hierzu werden dem Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit die Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sowie die Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen hinzugerechnet. Die daraus resultierende Größe ist der Netto Cashflow. Eine Bereinigung erfolgt nicht.

Absolut verbesserte sich der Netto Cashflow im ersten Halbjahr 2023 auf 89.039 T€ (Vorjahr: 69.703 T€), trotz einer Reduzierung des Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 365.053 T€ (Vorjahr: 427.184 T€). Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf eine Verschlechterung im Working Capital zurückzuführen. Überkompensierend wirkten dagegen geringere zahlungswirksame Investitionstätigkeiten für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, die mit 276.014 T€ geringer als im Vorjahreszeitraum ausfielen (Vorjahr: 357.481 T€). Der Netto Cashflow erhöhte sich durch den absoluten Betrag in Höhe von 89.039 T€ (Vorjahr: 69.703 T€) im Verhältnis zum Umsatz in Höhe von 3.994.945 T€ (Vorjahr: 3.817.514 T€) auf 2,2 % (Vorjahr: 1,8 %).

Die Entwicklungen des Netto Cashflows für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2023 und des Rumpfgeschäftjahres 2022 sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

T€	2023	2022
Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	365.053	427.184
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	13.878	8.800
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-289.892	-366.281
Netto Cashflow	89.039	69.703

20 Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Nachfolgend werden die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Klassen von Finanzinstrumenten und die Buchwerte nach IFRS 9-Bewertungskategorien zum 30. Juni 2023 und zum 31. Dezember 2022 dargestellt.

Sechs-Monats-Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2023 **Weitere Erläuterungen**

T€	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwert 30. Juni 2023	Zeitwert 30. Juni 2023	Buchwert 31. Dez 2022	Zeitwert 31. Dez 2022	Bewertungs- hierarchie
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Amortized cost	930.585	930.585	1.285.924	1.285.924	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Amortized cost	1.077.100	1.077.100	1.012.367	1.012.367	
Finanzielle Vermögenswerte						
Eigenkapitalinstrumente	FVPL	0	0	0	0	Stufe 1
Fremdkapitalinstrumente	FVOCI	132.174	132.174	154.791	154.791	Stufe 1
Darlehen	Amortized cost	20.271	20.271	19.635	19.635	
Sonstige Bankbestände	Amortized cost	1.467	1.467	11.355	11.355	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	48.583	48.583	30.692	30.692	Stufe 2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVPL	2.827	2.827	1.593	1.593	Stufe 2
Sonstige Forderungen mit Finanzierungscharakter	Amortized cost	46.844	46.844	43.467	43.467	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		2.259.852	2.259.852	2.559.822	2.559.822	
Finanzielle Vermögenswerte						
Eigenkapitalinstrumente	FVPL	55.145	55.145	65.928	65.928	Stufe 3
Fremdkapitalinstrumente	FVPL	19.552	19.552	27.973	27.973	Stufe 2
Darlehen	Amortized cost	127	127	128	128	Stufe 2
Sonstige Forderungen mit Finanzierungscharakter	Amortized cost	40	40	40	40	Stufe 2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Amortized cost	32.779	32.779	28.683	28.683	Stufe 2
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		107.643	107.643	122.752	122.752	
Finanzielle Vermögenswerte		2.367.495	2.367.495	2.682.574	2.682.574	
Finanzschulden						
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten und Anleihe	Amortized cost	395.030	395.030	220.235	220.235	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Amortized cost	1.392.820	1.392.820	1.334.840	1.334.840	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	15.420	15.420	14.628	14.628	Stufe 2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVPL	3.542	3.542	1.388	1.388	Stufe 2
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Amortized cost	248.757	248.757	223.012	223.012	
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		2.055.568	2.055.568	1.794.103	1.794.103	
Finanzschulden						
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	Amortized cost	146.641	160.668	154.184	173.142	Stufe 2
Anleihen	Amortized cost	575.344	791.933	884.093	784.496	Stufe 1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	19.959	19.959	23.493	23.493	Stufe 2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FVPL	28.109	28.109	12.635	12.635	Stufe 2
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Amortized cost	12.642	12.642	12.333	12.333	
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		782.696	1.013.312	1.086.738	1.006.099	
Finanzielle Verbindlichkeiten		2.838.264	3.068.880	2.880.841	2.800.202	

T€	Buchwert 30. Juni 2023	Zeitwert 30. Juni 2023	Buchwert 31. Dez 2022	Zeitwert 31. Dez 2022
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:				
Finanzielle Vermögenswerte				
FVPL	77.524	77.524	95.494	95.494
Amortized cost	2.109.213	2.109.213	2.401.598	2.401.598
FVOCI	132.174	132.174	154.791	154.791
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Amortized cost	2.771.234	3.001.850	2.828.696	2.748.057
FVPL	31.651	31.651	14.024	14.024

Erläuterungen zu den Abkürzungen:

FVPL: Fair Value through Profit or Loss, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen in der Gewinn- und Verlust-Rechnung bewertet.

FVOCI: Fair Value through Other Comprehensive Income, zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet, mit Reklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung.

Bei finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, hängt das angewendete Bewertungsverfahren davon ab, welche Inputfaktoren jeweils vorliegen. Wenn notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte ermittelt werden können, werden diese zur Bewertung herangezogen (Stufe 1). Wenn dies nicht möglich ist, werden die beizulegenden Zeitwerte vergleichbarer Markttransaktionen herangezogen sowie finanzwirtschaftliche Methoden, basierend auf beobachtbaren Marktdaten, verwendet (Stufe 2). Sofern die beizulegenden Zeitwerte nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren, werden sie mithilfe anerkannter finanzmathematischer Methoden oder auf Basis von beobachtbaren erzielbaren Preisen im Rahmen von zuletzt durchgeführten qualifizierten Finanzierungsrunden unter Berücksichtigung des Lebens- und Entwicklungszyklus des jeweiligen Unternehmens ermittelt (Stufe 3).

Der Konzern erfasst mögliche Umgruppierungen zwischen verschiedenen Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Ende des Sechs-Monats-Zeitraums, in der die Änderung eingetreten ist. In dem aktuellen Sechs-Monats-Zeitraum 2023 wurden wie im Vorjahr keine Transfers zwischen verschiedenen Leveln der Fair-Value-Hierarchie vorgenommen. Bei den kurzfristigen Finanzinstrumenten entsprechen aufgrund der kurzen Restlaufzeiten beziehungsweise der Bilanzierung zum Marktwert die Buchwerte den Marktwerten zum Abschlussstichtag.

Die langfristigen Finanzinstrumente der Aktivseite werden im Wesentlichen durch die sonstigen Beteiligungen, Wertpapiere als Deckungsvermögen für Pensionsrückstellung und Ausleihungen bestimmt. Für diese zu Anschaffungskosten bewerteten Eigenkapitalanteile konnten keine beizulegenden Zeitwerte ermittelt werden, da Börsen- oder Marktwerte nicht vorhanden waren. Die langfristigen Eigenkapitalinstrumente stellen andere Beteiligungen und nicht konsolidierte verbundene Unternehmen dar, werden als FVPL erfasst und zu Anschaffungskosten bewertet, da die beizulegenden Zeitwerte nicht ausreichend zuverlässig ermittelt werden können. In wenigen Ausnahmefällen können die Beteiligungen über Börsennotierungen bewertet werden.

21 Angaben zu Leasingverhältnissen

Der HELLA Konzern als Leasingnehmer

Der HELLA Konzern ist regelmäßig als Leasingnehmer tätig.

HELLA hat Leasingverträge zu verschiedenen Vermögenswerten abgeschlossen und bilanziert dementsprechend Leasingverhältnisse für Gebäude, Fahrzeuge und Geschäftsausstattung. Leasingverträge sind üblicherweise auf einen bestimmten Zeitraum fixiert, welcher für Autos in der Regel vier Jahre und für Gebäude zwischen 5

und 15 Jahren beträgt, können aber Verlängerungsoptionen enthalten. Verlängerungs- und Kündigungsoptionen sind in einigen Leasingverhältnissen über Gebäude und Geschäftsausstattung gruppenübergreifend enthalten. Diese Laufzeiten werden zur Maximierung operativer Flexibilität genutzt. Die Mehrheit der Verlängerungs- und Kündigungsoptionen kann nur durch die Gruppe und nicht den jeweiligen Leasinggeber ausgeübt werden.

Die Leasingverträge werden individuell ausgehandelt und umfassen einen großen Umfang an verschiedenen Laufzeiten und Vertragsbedingungen. Der HELLA Konzern unterliegt keinen Verpflichtungen oder Einschränkungen aus Leasingvereinbarungen.

Nutzungsrechte an Vermögenswerten:

T€	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
Stand zum 1. Juni 2022	125.303	2.741	9.604	137.648
Zugänge	4.281	739	3.414	8.434
Abschreibungen	-11.580	-661	-2.738	-14.979
Abgänge	-1.835	0	-99	-1.934
Umklassifizierungen	-99	0	99	0
Währungsumrechnung	1.447	42	13	1.501
Stand zum 30. November 2022	117.517	2.861	10.293	130.670

T€	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
Stand zum 1. Januar 2023	151.695	2.721	10.741	165.156
Zugänge	8.285	27	4.249	12.561
Abschreibungen	-13.896	-595	-2.999	-17.490
Abgänge	-1.489	0	-70	-1.559
Umklassifizierungen	38	0	-38	0
Währungsumrechnung	-1.385	-41	-9	-1.435
Stand zum 30. Juni 2023	143.248	2.111	11.874	157.234

Die Nutzungsrechte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, daher entfallen zusätzliche Anhangangaben zur Neubewertung.

Leasingverbindlichkeiten:

T€	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Bis zu 1 Jahr	33.766	33.626
Nach mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren	93.423	94.452
Nach mehr als 5 Jahren	36.387	42.223
Summe	163.577	170.301

In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasste Beträge:

T€	30. Juni 2023	30. November 2022
Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	-2.715	-2.010
Variable Leasingzahlungen, die nicht in der Bewertung der Leasingverbindlichkeit enthalten sind	-1.027	-1.716
Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen	-4.467	-4.768
Aufwendungen aus Leasingverhältnissen über geringwertige Vermögenswerte	-1.672	-1.016

Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten werden als Bestandteil der Finanzaufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

In der Kapitalflussrechnung wurden Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden zu Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 19.037 T€ (Vorjahr: 18.913 T€) erfasst.

Das Portfolio an kurzfristigen Leasingverhältnissen, geringwertigen Vermögenswerten und variablen Leasingzahlungen entspricht dem des unterjährigen Portfolios, zusätzliche Leasingverpflichtungen bestehen nicht.

Es bestehen keine Leasingverträge mit Restwertgarantien oder noch nicht begonnene Leasingverträge, zu denen der Konzern verpflichtet ist.

Der HELLA Konzern als Leasinggeber

HELLA schließt Finanzierungsleasingverträge im Segment Lifecycle Solutions mit Werkstattkunden für sein Portfolio in den Bereichen Diagnosetestergeräte und Werkstattausrüstung ab. Die Laufzeit der Verträge beträgt regelmäßig vier und fünf Jahre. Alle Leasingvereinbarungen lauten auf Euro und beziehen sich ausschließlich auf Geschäfte innerhalb der EU.

Um das mit den Transaktionen einhergehende Risiko zu reduzieren, führt HELLA für jeden potenziellen Kunden eine Bonitätsprüfung durch und erhält ggf. Bankgarantien für die Dauer des Leasingverhältnisses. Es existieren keine variablen Leasingzahlungen, die von einem Index oder einem Kurs abhängen. Die Finanzerträge aus Nettoinvestitionen in Leasing betragen für die Periode 1.404 T€ (Vorjahr: 1.381 T€).

Aufteilung der Mindestleasingzahlungen (undiskontiert):

T€	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Bis zu 1 Jahr	19.283	20.507
Nach mehr als 1 Jahr und bis zu 2 Jahren	18.859	15.632
Nach mehr als 2 Jahren und bis zu 3 Jahren	11.221	10.034
Nach mehr als 3 Jahren und bis zu 4 Jahren	6.758	4.616
Nach mehr als 4 Jahren und bis zu 5 Jahren	2.653	800
Nach mehr als 5 Jahren	0	0
Künftige Zinserträge aus Finanzierungsleasing	-7.627	-5.797
Summe	51.147	45.792

Aufteilung der Barwerte der Mindestleasingzahlungen:

T€	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
Bis zu 1 Jahr	18.921	17.937
Nach mehr als 1 Jahr und bis zu 5 Jahren	32.226	27.855
Nach mehr als 5 Jahren	0	0
Summe	51.147	45.792

Zum 30. Juni 2023 betragen die Wertminderungen für uneinbringliche Forderungen zu Leasingverhältnissen 239 T€ (31. Dezember 2022: 231 T€).

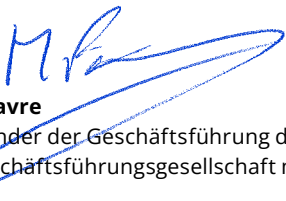
22 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung zum 1. Juli 2023 gründen FORVIA und HELLA die FH Services S.A.S. (FHS), ein Joint Venture, das von HELLA und Forvia gemeinsam geführt wird. FHS wird als globaler Anbieter von führenden IT- und indirekten Einkaufslösungen für unsere gemeinsamen 150.000 internen Geschäftsanwender weltweit fungieren. FHS wird von einem paritätisch besetzten Board of Directors geleitet, dessen Mitglieder die Interessen von Faurecia und HELLA vertreten. Unter ihrer Leitung besteht die Aufgabe der FHS darin, Synergien zu erzielen und Best Practices zu realisieren, um die IT- und IDP-Services (Indirect Purchasing, IDP) sowohl für HELLA als auch für Faurecia zu verbessern.

Lippstadt, den 19. Juli 2023

Die geschäftsführende, persönlich haftende
Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Michel Favre

(Vorsitzender der Geschäftsführung der
Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)



Yves Andres

(Geschäftsführer der Hella Geschäfts-
führungsgesellschaft mbH)



Bernard Schäferbarthold

(Geschäftsführer der Hella Geschäfts-
führungsgesellschaft mbH)



Stefan van Dalen

(Geschäftsführer der Hella Geschäfts-
führungsgesellschaft mbH)



Jörg Weisgerber

(Geschäftsführer der Hella Geschäfts-
führungsgesellschaft mbH)


Erklärung

zum Konzern-Zwischenabschluss und Konzern-Zwischenlagebericht der HELLA GmbH & Co. KGaA zum 30. Juni 2023

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so

dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Lippstadt, den 19. Juli 2023


Michel Favre
(Vorsitzender der Geschäftsführung der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)
Yves Andres
(Geschäftsführer der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)
Bernard Schäferbarthold
(Geschäftsführer der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)
Stefan van Dalen
(Geschäftsführer der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)
Jörg Weisgerber
(Geschäftsführer der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH)

HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt /Germany
Tel. + 49 2941 38 - 0
Fax+49 294138-71 33
info@hella.com
www.hella.com

© HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt

